

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1576
des Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/4266

Digitalisierung im Mittelstandsreport

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Mittelstandsreport des Landes Brandenburg für das Jahr 2021 vom September ist auf S. 17 von der Mobilfunk-Infrastrukturgesellschaft des Bundes die Rede. Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) fehlt dagegen. Ich frage die Landesregierung:

Frage 1: Wie gestaltet sich konkret die Zusammenarbeit mit der Mobilfunk-Infrastrukturgesellschaft (MIG) (bitte vollständig auf die im Mittelstandsreport unter dem Stichwort Digitalisierung aufgeführten Projekte einzeln eingehen)?

zu Frage 1: Der Bund hat im Rahmen seiner Mobilfunkstrategie ein (dem ursprünglich geplanten Brandenburger Programm sehr ähnliches) Mobilfunkförderprogramm erarbeitet, es wurde Ende Juni 2021 veröffentlicht. Mit insgesamt 1,1 Milliarden sollen bundesweit bis zu 5.000 Mobilfunkmasten in weißen Flecken, insbesondere in ländlichen Regionen errichtet werden. Auch die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG), die den eigenwirtschaftlichen und geförderten Ausbau flankieren und für Beschleunigung sorgen soll, nahm ihre Arbeit auf. Kernaufgabe der MIG ist die Projektträgerschaft für die Mobilfunkförderung. Weitere Bereiche sind Beratung im Vorfeld der Förderung, aber auch Begleitung in der Bauphase. Es wurde ein Beirat etabliert, dem Vertreter aller Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände, des BMI, des BMEL, des BMWi sowie der Regierungsfaktionen angehören. Das Land Brandenburg ist durch das MWAE im Beirat vertreten.

Das MWAE arbeitet bereits proaktiv mit dem Bund bzw. der MIG zusammen, um eine erste schnelle Umsetzung bei der Erschließung der weißen Flecken für das Land Brandenburg im Rahmen der Umsetzung der Bundesförderung zu erreichen. Um die -im Aufbau befindliche- MIG zu unterstützen, wurde bereits im März 2021 ein technischer Dienstleister damit beauftragt, ein erstes Bündel geeigneter Maststandorte aufzubereiten, um sie der MIG seitens des Landes zuzuarbeiten. Brandenburg ist derzeit das einzige Bundesland, das dies in dieser Form tut. Darüber hinaus wurde der MIG vom MWAE eine Liste (inkl. Geokoordinaten) aller brandenburgischen Landesliegenschaften zur Verfügung gestellt, um diese bei den Standortplanungen berücksichtigen zu können.

Die MIG führt Markterkundungsverfahren durch, um eigenwirtschaftliche Ausbaubekundungen der Mobilfunknetzbetreiber und Standortbetreiber abzufragen. Mittlerweile hat die MIG die 4. Tranche der Markterkundungsverfahren bekanntgeben. Insgesamt wurden bisher bundesweit 111 Markterkundungsverfahren durchgeführt, davon 10 im Land Brandenburg.

Die Zusammenarbeit der MIG mit der TKI ist etabliert und es finden regelmäßige Gespräche zwischen MIG und MWAE/Fachreferat statt. Die Unterstützung durch das MWAE bzw. seines technischen Dienstleisters werden von der MIG sehr begrüßt, insbesondere da sich die MIG noch im Aufbau befindet. Jedoch sind andererseits noch nicht alle Prozesse bei der MIG vollständig aufgestellt, so dass die vom MWAE zur Verfügung gestellte Unterstützung noch nicht voll abgerufen werden kann. Zudem hat es im Rahmen der Markterkundungsverfahren Rückmeldungen seitens der Netzbetreiber gegeben, die tlw. eine Neubewertung der Suchkreise notwendig machen.

Frage 2: Weshalb findet die WFBB bei den im Mittelstandsreport aufgeführten Zusammenhängen keine Erwähnung, obwohl diese für Digitalisierungsfragen des Mittelstandes zuständig ist?

zu Frage 2: Die Aktivitäten und das Serviceangebot der WFBB inklusive der WFBB Arbeit sind - mit ggf. unterschiedlichem Detaillierungsgrad - fester Bestandteil des Mittelstandsberichts bzw. des Mittelstandsreports der Landesregierung. Was den Mittelstandsreport 2021 betrifft, wird im Abschnitt 3.5 („Innovationspolitik, Technologieförderung“) auf das Beratungsangebot der WFBB für KMU zu dem Programm „BIG-Digital“ hingewiesen, in dem es um die Förderung von Wissenstransfer, Innovation und Digitalisierung geht. Dieses Beratungsangebot gehört zum Basisportfolio der WFBB.

Frage 3: Wie viele Anfragen welcher Art und aus welchen Branchen im Bereich Digitalisierung sind an die WFBB gestellt worden?

zu Frage 3: Quantifizierbar sind in der WFBB die Förderanfragen bzw. -projekte zum Förderprogramm Brandenburger Innovationsgutschein Digital (BIG-Digital). Hier sind mit Stand 4.10.2021 für das Jahr 2021 292 Anfragen (Projektskizzen oder Projektanträge) durch die WFBB bearbeitet worden. Die Unternehmen, die in diesem Zusammenhang von der WFBB aktiv unterstützt wurden, kamen aus den Bereichen Handel, Handwerk, verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungen.